



Silvia Stelljes passt auf, dass nach dem Hochziehen auf den Kasten auch der Absprung vom Trampolin reibungslos klappt.

Foto: Rendelsmann

Glücklich und von Herzen

Silvia Stelljes leitet im TSV Hollen das Kinderturnen und schätzt die Ehrlichkeit ihrer Schützlinge

Von Rita Rendelsmann

HOLLEN. „Wenn ich heute hier rausgehe, weiß ich schon, was ich kommende Woche mit den Kindern mache“, erzählt Silvia Stelljes. Im Moment steht die Übungsleiterin des Kinderturnens beim TSV Hollen an dem Kasten und passt auf, dass Ihre Schützlinge richtig abspringen, sicher auf dem Trampolin dahinter landen und auf der dahinter platzierten Matte abrollen.

Zwei Stationen hat die engagierte 54-Jährige mit Hilfe einer Mutter aufgebaut – eine für die KITA-Kinder und eine für die Grundschüler. „Die Kinder sind zwischen vier und zehn Jahren alt, wir machen jeden Dienstagmorgen Geräterturnen oder Bodenturnen, manchmal holen wir auch die Stepper raus oder üben Seilspringen mit denen, die es noch nicht gelernt haben. Hier bringen wir es ihnen bei. Wir haben das früher von selbst gekonnt, doch die Zeiten haben sich geändert.“

Seit mehr als 20 Jahren engagiert sich die Hollenerin im Verein für den Turn- und Tanznachwuchs. Als Teilnehmerin mit ihrem Patenkind hatte Silvia Stelljes angefangen, dann war sie schwanger geworden und gründete eine Eltern-Kind-Turngruppe. Ihre Tochter liebte aber insbesondere das Tanzen und so rief die engagierte Mutter Tanzen für Kin-

der ins Leben und parallel das Eltern-Kind-Turnen.

Für die Erwachsenen wagte sie sich an größere Geräte und bildete sich entsprechend immer weiter fort. Wegen einer chronischen Erkrankung wurde Silvia Stelljes früh berentet. „Aber ich brauche Bewegung und es tut mir nachhaltig gut“, weiß sie. Doch nicht nur als Übungsleiterin ist die empathische Frau für Kinder und Jugendliche aktiv.

„Wir fahren vor den Sommerferien immer alle zusammen ins Lubibad, feiern Fasching und gehen gemeinsam Schlittschuhlaufen“, zählt sie auf und ergänzt: „Ach ja, Pizza essen organisieren wir zusammen mit den Eltern auch regelmäßig. Das macht

Spaß.“ Auf die Frage, warum sie so gerne mit Kindern arbeitet, antwortet Silvia Stelljes fast verblüfft: „Na, weil sie ehrlich sind. Kinder spiegeln sofort wider, ob sie etwas gut finden oder eben nicht.“

Dass die Kinder, die an diesem Nachmittag durch die Sporthalle in Hollen wuseln, ihre Übungsleiterin schätzen, ist schnell klar. „Wo ist Silvia?“, fragt ein Kind seine Mutter. Bevor diese antworten kann, kommt die Übungsleiterin aus dem Geräteraum, und sofort stürzt sich der Steppke auf sie, gefolgt von vielen anderen.

Jetzt geht es ans

Warmmachen.

Silvia Stelljes ist eindeutig die Chefim Ring und die Kinder befolgen völlig selbstverständlich die Anweisungen.

„Eine Runde laufen, dann eine Runde im Galopp, die letzte dann seitwärts“, ruft sie. Denjenigen, die noch Koordinationsprobleme haben, hilft sie geduldig und macht die Abfolgen mit ihnen zusammen.

„Jetzt trinken alle etwas, dann stellt ihr euch in euren Gruppen auf.“ Klare Ansagen, kein Gemurre. Alle laufen zu ihren Trinkfla-

schen, erfrischen sich und weiter geht's. Das Aufteilen in zwei Gruppen erfolgt ebenfalls ohne Probleme. Kein lautes Wort ist notwendig, Silvia Stelljes ist eine anerkannte und geschätzte Autorität in dieser Halle.

» **Manchmal üben wir Seilspringen mit denen, die es noch nicht gelernt haben. Wir haben das früher von selbst gekonnt, doch die Zeiten haben sich geändert.** «

Silvia Stelljes, Übungsleiterin Kinderturnen beim TSV Hollen

Groß und Klein mögen sie. Und einige ganz besonders. Ein Steppke, dem die Übungsleiterin gerade zu einem Erfolgserlebnis mit einer Rolle nach dem Absprung vom Trampolin geholfen hat, umarmt sie wortlos, glücklich und von Herzen.

Haben Sie auch eine „Herzenssache“, für die Sie brennen, oder kennen Sie jemanden, der sich engagiert und der es verdient hätte, in der Zeitung vorgestellt zu werden? Dann melden Sie sich: herzenssache@nordsee-zeitung.de

